Press, Heinrich

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **86 (1968)**

Heft 40

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

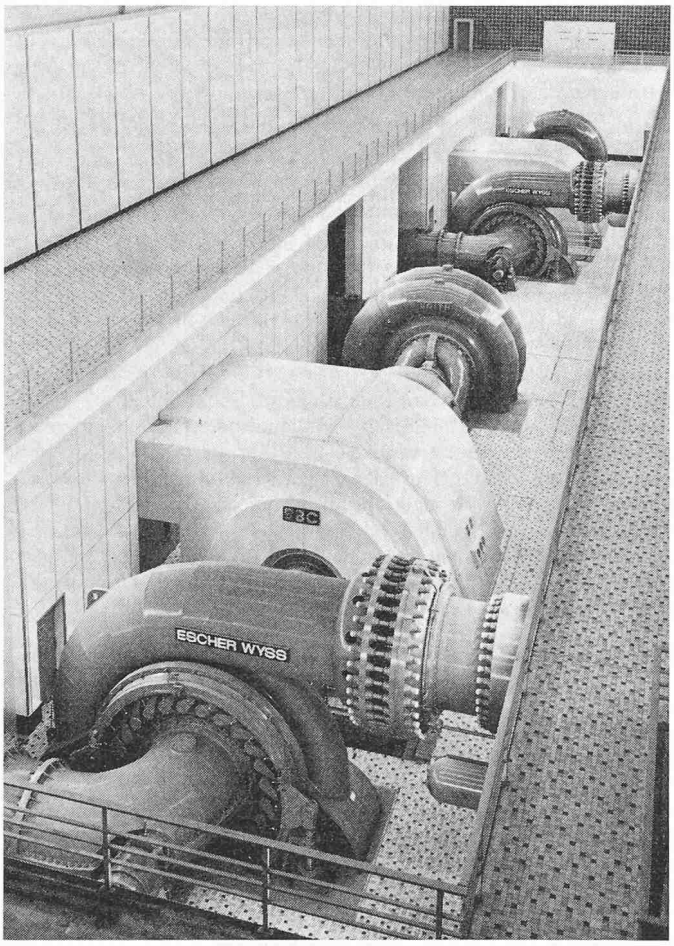
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



lieferten Francis-Spiralturbinen in der Lage, einen Spitzenstrombedarf von 380 000 kW zu decken. Diese Leistung wird erreicht bei einer Fallhöhe von 413 m und einem Wasserstrom pro Turbine von 25 m^3/s. Das Laufrad dreht dabei mit 600 U/min. Die Synchron-Generator-Motoren wurden von Brown, Boveri geliefert, die Speicherpumpen von Voith. Als neuartiges Bauelement der horizontalen Maschinensätze ist zwischen Turbine und Generator eine Überholkupplung angeordnet. Damit kann die Turbine bei Pump- bzw. Phasenschieberbetrieb zum Vermeiden von Leerlaufverlusten abgekuppelt werden. Die besondere Konstruktion der Kupplung ermöglicht ein Kuppeln von Turbinen- und Generatorwelle bei jeder sich ergebenden Drehzahl, wobei die Umschaltzeiten auch im Vergleich zu Anlagen mit starr gekuppelter Turbine sehr kurz sind. So dauert zum Beispiel der Übergang Pumpbetrieb–Turbinenbetrieb nur 48 Sekunden; nach weiteren zwanzig Sekunden können die Maschinen mit Vollast gefahren werden. Bei der Maschinenanlage in der Kaverne Säckingen handelt es sich um das zurzeit grösste Pumpspeicherwerk der Bundesrepublik Deutschland. DK 621.294

Wettbewerbe

Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle in Aarburg. Die Einwohnergemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für eine neue Bezirksschulanlage im «Paradiesli». Teilnahmeberechtigt sind Architekten, welche in der Gemeinde Aarburg heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1967 in den Gemeinden Aarburg, Bittnau, Murgenthal, Oftringen, Rothrist, Strengelbach, Vordemwald und Zofingen niedergelassen sind. Zusätzlich wurden drei auswärtige Architekten eingeladen. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: U. Fuhrimann, Zürich, Kantonsbaumeister R. Lienhard, H. Zaugg, Olten. Für fünf bis sechs Preise stehen 21 000 Fr. und für Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Es ist vorgesehen, zwei bis drei prämiierte Projekte weiterbearbeiten und auf Grund gleicher Bedingungen berechnen zu lassen. Das zur Ausführung günstigste Projekt wird der Einwohner-Gemeindeversammlung vorgeschlagen. Das Programm umfasst acht Unterrichtszimmer, Zeichnungssaal, zwei Musikzimmer und dazugehörige Nebenräume; allgemeine Räume für Bibliothek, Lehrer, Material und Rektorat; Hauswirtschaftsschule (beruhend auf zwei Handarbeitsräumen und Schulküche), ferner zwei Handfertigkeitsräume, Nebenräume, Luftschutz; Singsaal, Abwartwohnung. Zu projektieren sind ausserdem eine Mehrzweckhalle mit Bühne und Küche sowie allen Betriebs- und Nebenräumen; Stadtbibliothek, Zivilschutzbauten, Aussenanlagen usw.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, Normalklassenzimmer und Isometrie 1:100, kubische Berechnung, Erläuterung (fakultativ). Fragenbeantwortung bis 29. November 1968, Abgabetermine für die Entwürfe 31. März und für Modelle 30. April 1969. Unterlagenbezug gegen Depot von 100 Fr. (PC-Konto 46-188, Gemeindekasse Aarburg) bei der Bauverwaltung Aarburg (die Modelle können ab 15. Oktober bezogen werden). Das Wettbewerbsprogramm ist einzeln erhältlich (2 Fr.).

Nekrologe

† **Heinrich Press,** Professor und Direktor des Instituts für Wasserbau und Wasserwirtschaft der Technischen Universität Berlin, vielfacher Ehrendoktor, ist am 14. August 1968 aus einem schaffensreichen Leben gerissen worden.

† **Willi Wanger,** dipl. El.-Ing., Dr. sc. techn., SIA, GEP, von Zürich, geboren am 5. Juli 1902, ETH 1922 bis 1926, seit 1929 bei Brown Boveri in Baden und im Ausland, zuletzt als Direktor, ist am 18. September nach längerer Krankheit verschieden.

† **Georg Schmohl,** dipl. Masch.-Ing., GEP, von Zürich, ETH 1961 bis 1965, hat am 21. September 1968, kurz vor seinem 27. Geburtstag, den Bergtod erlitten.

Mitteilungen aus dem SIA

Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, FGBH

Studientagung über aktuelle Ingenieurprobleme

Zürich, 18. und 19. Oktober 1968
Physikgebäude der ETH, Grosser Physikhörsaal, Gloriastrasse 35

Freitag, 18. Oktober 1968

10.30 Hauptversammlung der FGBH und der IVBH-Schweizergruppe (nur für Mitglieder)
11.20 *J.-C. Piguet,* ing. dipl., professeur à l'EPUL, Lausanne: «Ponts en courbe, préfabriqués et construits en encorbellement avec exemple des viaducs de Chillon».
14.00 *John P. Wolf,* dipl. Ing., Zürich: «Computer formt die Statik».
14.20 *J. Kammenhuber,* Dr. sc. techn., Zürich: «Makro-Operationen als neues Hilfsmittel für die Baustatik».
14.40 *B. Gilg,* Dr. sc. techn., Zürich: «Die Anwendung der elektronischen Berechnung bei vorgespannten Betonbrücken».
15.15 *R. Steiner,* dipl. Ing., EMPA, Dübendorf: «Untersuchungen über das Trennbruchverhalten von Rippenstählen».
15.35 *P. Kelterborn,* dipl. Ing., Zürich: «Das Kleben von Beton mit Kunstharzen».
15.55 *H. G. Elsaesser,* dipl. Ing., Bern: «Gleitschalung im Brükken- und Hochbau».
16.30 *R. Walther,* Prof., Dr.-Ing., Basel: «Spannband-Brücken».
16.50 *Th. Müller,* dipl. Ing., Solothurn: «Umbau der Strassenbrücke über die Aare in Aarwangen».
17.10 *E. Woywod,* dipl. Ing., Aarau: «Abschrankungen auf Brükken».
17.30 *P. Preisig,* dipl. Ing., Vevey: «Montage von Stahlbrücken durch Einschieben».
18.00 Aperitif in der Vorhalle zum Hörsaal.

Samstag, 19. Oktober 1968

8.40 *D. J. Bänziger,* dipl. Ing., Zürich: «Statische Mitwirkung von Betondeckbelägen bei Brücken mit Betonfahrbahnplatten».
9.00 *F. Speck,* dipl. Ing., Zürich: «Betonierte Fahrbahnübergänge für vorfabrizierte Brücken».
9.20 *T. Koncz,* Dr.-Ing., Zürich: «Vorschub-Freivorbau bei hohen Talbrücken».
9.40 *H. Wanzenried,* dipl. Ing., Bern: «Querverteilung der Lasten bei der Teufelsschluchtbrücke der N 2 bei Hägendorf».